

Protokoll:	Jugendhilfeausschuss des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart	Niederschrift Nr.	122
		TOP:	5
	Verhandlung	Drucksache:	872/2021
		GZ:	
Sitzungstermin:	18.10.2021		
Sitzungsart:	öffentlich		
Vorsitz:	BMin Fezer		
Berichterstattung:	Frau Haller-Kindler (OB-KB)		
Protokollführung:	Frau Kappallo / pö		
Betreff:	Bericht Stuttgarter Kinderversammlung 2020 - 2021		

Beratungsunterlage ist die Mitteilungsvorlage des Herrn Oberbürgermeisters vom 04.10.2021, GRDRs 872/2021. Sie ist dem Originalprotokoll beigelegt.

StRin Ciblis (90/GRÜNE) lobt die Leistung des Kinderbüros besonders unter den erschwerten Corona-Bedingungen und kündigt an, im anstehenden Doppelhaushalt die Fortschreibung und Weiterentwicklung der Maßnahmen im Aktionsplan "Kinderfreundliche Kommune" zu unterstützen. Bezogen auf den Bericht erkundigt sie sich, ob Kinder aus allen sozialen Milieus erreicht werden konnten. Frau Haller-Kindler merkt an, das könne sie nicht genau sagen. Allerdings werde über die Schulen und die Stadtbezirke quer durch die ganze Stadt die Kinderversammlung aufgegriffen. In diesem Jahr werden ebenfalls gezielt die Vorbereitungsklassen angesprochen.

Zum Thema Müllvermeidung und saubere Umgebung merkt StRin Ciblis an, sie hoffe, dass das Bewusstsein für eine saubere Umwelt ins Jugendalter übernommen werden könnte. Anschließend äußern StRin Ciblis, StRin Meergans (SPD) und StR Pantisano (Die FrAKTION LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei), sie freuen sich sehr auf die geplante Kinderversammlung im März 2022 im Rathaus Stuttgart, nachdem die beiden letzten Versammlungen abgesagt worden seien. Frau Haller-Kindler erwähnt, ihr als Kinderbeauftragte sei es wichtig, dass die Anträge und Anfragen von Kindern ordentlich bearbeitet und beantwortet werden. Darüber hinaus sollten dem Rat die großen Themen, die Kinder beschäftigten, aufgezeigt werden.

StRin Ciblis sich anschließend erwähnt StRin Ripsam (CDU), Sauberkeit und gepflegte Spielplätze stellen sich als wichtiger Wohlfühlfaktor für Kinder dar. StRin Ripsam lobt ausdrücklich den Bericht "Stuttgarter Kinderversammlung 2020 - 2021", der sehr aussagekräftig sei.

Die vorgeschlagene Weiterentwicklung, dass Kinder bei der Kinderversammlung über die Verwendung eines Budgets in Höhe von 10.000 € selber bestimmen können, beurteilt StRin Meergans als sehr positiv. Für die anstehenden Haushaltsplanberatungen kündigt die Stadträtin ihre Unterstützung hinsichtlich der angemeldeten finanziellen Mittel für die Weiterentwicklungen an.

StR Pantisano bemängelt, Erwachsene seien ein schlechtes Vorbild beim Thema Sauberkeit. Ebenso gingen Erwachsene häufig bei Rot über eine Ampel, was einem mangelnden Respekt gegenüber Kindern gleichkomme.

Frau Weegmann erkundigt sich, ob die Schulen in privat geführter Trägerschaft bei der stadtweiten Kinderbeteiligung aktiv gewesen seien. Alle Schulen, auch Privatschulen, seien im Rahmen des "Aktionsplans Kinderfreundliches Stuttgart" angeschrieben und aufgefordert worden, Ansprechpersonen für die Kinderrechte zu nennen, bemerkt Frau Haller-Kindler. Über diese Ansprechpersonen werde anschließend kommuniziert.

Herr Dr. Bock schließt sich den lobenden Worten an und fragt, um welche Größenordnung es sich bei 1.550 Stuttgarter Kindern handle, die das Thema "Umwelt und Natur" gewählt hätten. Bezogen auf den Bericht stellt Herr Stein fest, dass viele ordnungspolitische Themen von den Kindern eingebracht worden seien. Aus Sicht der Regenbogenfamilien wäre es spannend, so Herr Stein, soziale Konstellationen mitzubedenken.

Die Anträge an die Kinderversammlung, die Fragen sowie die Anliegen, formulierten die Kinder mit den erwachsenen Begleitpersonen, führt Frau Haller-Kindler aus. Bei 5.000 Kindern pro Jahrgang werden ca. 10 % der Kinder in der Alterskohorte (8 bis 10 Jahre) erreicht. Im weiteren Verlauf berichtet sie, das Kinderbüro sei aufgrund der Anzahl von Kindern überwältigt, die sich beteiligen wollten. Zukünftig werde die Idee verfolgt, dass das Thema für die nächste Kinderversammlung von den Kindern festgelegt werde.

Abschließend spricht Frau Haller-Kindler ihren ausgesprochenen Dank gegenüber den Partnern und Trägern aus, die unterstützend aktiv gewesen seien.

BMin Fezer stellt fest:

Der Jugendhilfeausschuss hat von der GRDRs 872/2021 Kenntnis genommen.

Zur Beurkundung

Kappallo / pö

Verteiler:

- I. OB-KB
zur Weiterbehandlung

- II. nachrichtlich an:
 1. Herrn Oberbürgermeister
 2. OB-ICG
 3. Referat AKR
Haupt- und Personalamt
 4. Referat JB
Schulverwaltungsamt (2)
Jugendamt (2)
JB-BiP
 5. Referat SWU
Amt für Stadtplanung und Wohnen (3)
 6. Referat T
Garten-, Friedhofs- und Forstamt (2)
AWS (2)
 7. BVinnen Mitte, Nord, Ost,
BV Süd, West
 8. BezÄ Ca, Bo, De, Feu, Hed, Mö, Mühl, Mün,
Ob, P-B, Si, Sta, Un, Vai, Wa, Weil, Zu
 9. Stadtkämmerei (2)
 10. Rechnungsprüfungsamt
 11. L/OB-K
 12. Hauptaktei

- III.
 1. Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
 2. CDU-Fraktion
 3. Fraktionsgemeinschaft Die FrAKTION
LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei
 4. SPD-Fraktion
 5. FDP-Fraktion
 6. Fraktionsgemeinschaft PULS
 7. Fraktion FW
 8. AfD-Fraktion